

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag – Freitag 09.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57 70.Jahrgang

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 00 10 200 November 11/90

ZIRKUSREIFER AUFTRITT



TuS Li's Rhythmische Sportgymnastik im UFA-Zirkus

IN DIESEM HEFT: „Sportfest – ja oder nein oder wat?“ – Volleyballer mit neuer Leitung – Schwimmer mit kommissarischer Leitung – Neue Gymnastik-Angebote – und vieles andere mehr

TERMINAKALENDER

TERMINAKALENDER

6. November	2. Skat-Tag, 19.00 Uhr, Hockey-Hütte, Edenkobener Weg
10. November	Handball: Herbert-Redmann-Turnier, 14.00 Uhr, Carl-Diem-Halle, Lessingstr.
10., 17. und 24. November, 1. Dezember	Weihnachtsbasteln, 17.00-18.30 Uhr bei Lilo Patermann, Feldstr. 16, Berlin 45
11. November	Basketball: 1. Damen gegen TG Neuss, 15.00 Uhr, Osdorfer Straße
11. November	Kurzwanderung, 9.00 Uhr, Waldparkplatz am S-Bahnhof Grunewald
16. November	Redaktionsschluß für Dezember-Heft
18. November	Turnen: Frauen I gegen ASV, 10.30 Uhr, Finckensteinallee
18. November	Totengedenken, 10.15 Uhr, Parkfriedhof Lichterfelde, Thuner Platz
20. November	Vereinsrat: 19.00 Uhr, Stadion der Metallarbeiter, Klein-Machnow
21. November (Bußtag)	Rucksackwanderung, 10.00 Uhr, Waldparkplatz am ehemaligen S-Bahnhof Schulzendorf
25. November	Basketball: 1. Damen gegen Godesberger TV, 15.00 Uhr, Osdorfer Straße
Bitte vormerken!	
12. Dezember	Jahresversammlung der Basketball-Abteilung, 20.00 Uhr, TuS Li-Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a, Berlin 45

Anmerkung: Alle Angaben sind so vollständig wie nötig oder möglich. Und alle sind ohne Gewähr!

T U R N - U N D S P O R T V E R E I N V O N 1 8 8 7 E . V .

VORSTAND

Klaus Klaass	Hanns-Ekkehard Plöger
Hermann Holste	Jochen Kohl

Martina Drathschmidt

VEREINSWARTE

Jugendwart:	n.n.
Kinderwartin:	Lilo Patermann
Wanderwart:	Horst Baumgarten

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghauser Straße 18 d	Berlin 48	7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbststraße 24	Berlin 45	7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	7 12 73 78
Handball:	Bernd Thanscheidt	Ahlener Weg 9 a	Berlin 45	7 12 93 30
Hockey:	(komm.) Hans Peter Metter	Greulichstraße 33	Berlin 48	7 21 55 33
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	Berlin 46	7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatostraße 8	Berlin 45	7 12 49 93
Auskünfte über				
Trainingsangebote:	Traute Böhmg			8 54 72 45
Schwimmen:	Eberhard Flügel	Elmshorner Straße 17 c	Berlin 37	8 17 33 22
Tennis:	Wolfgang Becker	Am Fichtenberg 10	Berlin 41	7 91 35 24
Tischtennis:	Klaus Kniessche	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	7 05 67 56
Turnen:	Horst Jordan	Giesendorfer Straße 27 c	Berlin 45	7 72 12 61
Volleyball:	Wilhelm Willems	Jägerndorfer Zeile 12	Berlin 45	8 11 40 33

DAS SCHWARZE

erscheint 11x jährlich
Herausgeber: TuS Lichterfelde
Pressewart: Jochen Kohl

Roonstraße 32 a,
Martinstraße 8
1000 Berlin 45
Berlin 41
7 84 86 87
7 91 88 54

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Ein sendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, 6 14 20 17

Vorstand

Vereinsrat verlegt

Die ursprünglich für den 7. November angesetzte Sitzung des Vereinsrats ist auf den 20. November verschoben worden. Das geschah in Erwartung neuer Entwicklungen in Kleinmachnow. Deshalb soll die Sitzung (Beginn 19.00 Uhr) auch „vor Ort“, also im „Stadion der Metallarbeiter“, Fontanestr., Kleinmachnow, stattfinden.

Die offiziellen Einladungen mit der Tagesordnung werden den VR-Mitgliedern noch rechtzeitig zugeschickt. Übrigens sind auch immer Gäste herzlich willkommen.

Eine Ⓛ-Tradition: Totengedenken

Am Volkstrauerstag, 18. November 1990, treffen wir uns, um all derer zu gedenken, die zu früh von uns gegangen sind. Ort: Parkfriedhof Lichterfelde, Thuner Platz; Zeit: 10.15 Uhr. Anschließend, ab etwa 11.00 Uhr, wollen wir bei Kaffee und Kuchen noch für ein Stündchen in der Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a, beisammensitzen und miteinander plaudern.

Geschäftsstelle geschlossen

Bitte beachten: Während der Herbstferien (noch bis 4. November) und von Montag, 19. November, bis Sonnabend, 24. November, ist die Geschäftsstelle geschlossen.

An alle Abteilungs- und Übungsleiter

Es wird daran erinnert, daß die **Abrechnungen** für die Monate November und Dezember 1990 bis zum **10. Dezember** in der Geschäftsstelle vorliegen müssen!

Die Abrechnungen für ehrenamtlich Tätige sind bis zum **15. Dezember** über die entsprechenden Abteilungsleiter der Geschäftsstelle einzureichen.

Diese Termine sind unbedingt einzuhalten!!!!

Sportfest – ja oder nein oder wat?

Im Vereinsrat ist über die Frage diskutiert worden, ob und wie künftig Sportfeste veranstaltet werden sollen. Einig war sich die Runde darüber, daß es solche Veranstaltungen weiter geben sollte – allerdings nur einmal im Jahr, dann aber „richtig“. Was aber ist „richtig“? Die Diskussion darüber ist eröffnet! Und jede(r) sollte sich daran beteiligen, denn es soll sich nach den Vorstellungen des Vereinsrates nicht mehr „nur“ um einen Leichtathletik-Drei- oder Vierkampf handeln. Vielmehr wird an ein Sportfest gedacht, das ganz TuS Li umfaßt. Für den nämlichen Tag muß also bei den Verbänden Wettbewerbsfreiheit beantragt werden. Als Termin ist ein Sonntag schon bald nach dem Ende der Sommerferien im Gespräch. Der Vereinsrat war sich weiter einig, daß Vorbereitung und Durchführung des Ⓛ-Sportfestes auf möglichst viele (breite und schmale) Schultern verteilt werden muß. Deshalb werden alle Abteilungen aufgefordert, mindestens zwei Mitglieder dafür abzustellen.

Der Pressewart hat sich bereiterklärt, ein Konzept für das Sportfest zu entwickeln. Die Grundlage dafür werden die hoffentlich zahlreichen Vorschläge aus den Reihen der Ⓛ-Mitglieder sein. Hier einige Fragen, die beantwortet werden müssen:

Wollen wir unter uns bleiben oder auch Werbung nach außen machen?

Sollen die verschiedenen Abteilungen etwas „vorführen“?

Wie „ernst“ sollen Laufen, Springen, Werfen sein?

Gibt es die Möglichkeit, für das Sportabzeichen zu kämpfen?

Werden abteilungsübergreifende Wettbewerbe gewünscht?

Werden Spielstationen im Innenraum nicht nur angeboten, sondern auch genutzt?

Fragen über Fragen – Antworten bitte an die Geschäftsstelle! Postkarte genügt...

JK

Habt Ihr denn alle Euren Beitrag bezahlt?



VOLLEYBALL

Es wird weiter gebaggert, gestellt, geschmettert

Am Dienstag, dem 2. Oktober 1990, fand in der Turnhalle Weddingenweg die notwendige Abteilungsversammlung der Volleyballabteilung statt.

Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Wilhelm Willems, zum 2. Vorsitzenden Thomas Otto, zur Kassierin Antje Müller und zur Pressewartin Berit Borchert gewählt. Weiterhin wurden die **Trainingstermine** neu verteilt:

Montag	19.00–21.00 Uhr:	Mixed für alle
Dienstag	19.30–22.00 Uhr:	1. Herren untere Halle 2. Herren obere Halle
Donnerstag	19.00–20.15 Uhr:	1. und 2. Herren
	20.15–21.45 Uhr:	Damen
Freitag	19.00–22.00 Uhr:	Mixed für alle

Diese neuen Trainingstermine, sowie die Namen und Telefonnummern des 1. und 2. Vorsitzenden bitte ich, im „Schwarzen“ zu publizieren, da wir gerne neue und mehr Mitglieder hätten.

Berit Borchert

1. Vorsitzender: Wilhelm Willems
Jägerndorfer Zeile 12, Berlin 45
Tel. 8 11 40 33

2. Vorsitzender: Thomas Otto
Pichelsdorfer Str. 55, Berlin 20
Tel. 3 61 48 71

Der Vorstand des TuS Lichterfelde wünscht den Nachfolgern des allzu früh verstorbenen Klaus Hadaschik viel Erfolg. Er begrüßt ihr Engagement für eine so attraktive Sportart und hofft auf eine gute und enge Zusammenarbeit.

JK

›büro-total‹

Wir liefern fast alles, vom Bleistift bis zum Kleincomputer, auch Büromöbel. Bitte Preiskatalog anfordern.

Wir haben 60 Jahre Erfahrung, 1400 qm Geschäftsräume im eigenen Hause mit Büroshop und Kundenparkplätzen, 50 freundliche Mitarbeiter und Fachberater, techn. Kundendienst geleitet von 3 Meistern.

Wir sind Vertr. namhafter Fabrikate: Geha, Canon, TA-Triumph, Grundig, Olympia, Brother, EBA-Tarnator, Intimus, Rols, Frama, Planax, GBC, Soennecken

Mitglied der gdb-Großeinkaufsgen. dt. Bürobedarfsgeschäfte e.G.

FRITZ PALM

Büromaschinen – Bürobedarf GmbH
Friedrichstr. 224, 1000 Berlin 61, Tel. 25107 51



ZUR ERINNERUNG –

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a



SCHWIMMEN

Jahresversammlung der Schwimmabteilung

Auf der Jahresversammlung der Schwimmabteilung hat die gesamte Abteilungsleitung – insgesamt sieben Mitglieder – ihre Ämter mit Wirkung vom 18.10.90 niedergelegt.

Obwohl der Wahlausschuß der Schwimmabteilung seit Anfang Oktober über diese Absicht informiert war, ist es trotz seiner intensiven Bemühungen, auch noch auf der Jahresversammlung, nicht gelungen, eine neue Abteilungsleitung zu finden.

Um den Schwimmbetrieb in den Hallen Finckensteinallee und Bergstr. aufrechtzuerhalten und die bereits angelaufenen Planungen und Arbeiten, z.B. für die Weihnachtsfeier und die Vereinsmeisterschaften, nicht zu unterbrechen, hat sich die bisherige Abteilungsleitung bereiterklärt, die Geschäfte bzw. Arbeiten bis zum 31.12.90 kommissarisch weiterzuführen.

Bis auf eine Gegenstimme haben die anwesenden Mitglieder dieser Bereitschaft uneingeschränkt zugestimmt.

Eberhard Flügel

(Kommissarischer Leiter der Schwimmabt.)

Vereinsmeisterschaft steht bevor

Am Montag, dem 3. Dezember wird die Vereinsmeisterschaft im Schwimmen durchgeführt. Teilnehmen können und sollten alle Vereinsmitglieder, die eine Zugangsberechtigung zur Schwimmhalle in der Finckensteinallee besitzen.

Die Ausschreibungen können bei den Übungsleitern in der Schwimmhalle oder in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Meldeschluß ist der 23.11.1990.

Meisterschaftsfeier bei Göbels

Am 7. Oktober fanden im Stadtbadi Charlottenburg die Berliner Meisterschaften im schwimmerischen Mehrkampf statt. Unsere Teilnehmerinnen Lilli, Ines, Regine und Veronika Göbel schwammen, tauchten und sprangen mit großem Einsatz und erzielten recht beachtliche Einzelergebnisse. Mit den gezeigten Sprüngen konnten sie die schwimmerisch stärkere Konkurrenz in die Schranken weisen.

In der Wertung der Jugend, Jahrgänge 74/75, erkämpfte sich Veronika den ersten Platz, während sich Regine und Lilli in ihren Jahrgangsgruppen die zweiten Plätze sicherten. Wir gratulieren zu diesem Erfolg und hoffen, daß im nächsten Jahr bei wirklich Berliner Meisterschaften mehr Teilnehmer vom TuS Lichterfelde gemeldet und ähnliche Ergebnisse erzielt werden können.

Manfred Quarg

**18, 20, passe ...
Es wird wieder gereizt!**

Zweiter Skattag: 6. Nov. 19 Uhr, Hockey-Hütte, Edenkobener Weg



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

RSG vom UFA-Zirkus eingeladen

An zwei Tagen führte die Gruppe mit Ball, Seil und Band tolle Kunststücke vor. Als sie ihren Auftritt hatte, waren alle sehr aufgeregt. Nach der Aufführung applaudierten die Kinder mit ihren Eltern sehr, denn es hatte allen gut gefallen. Wir durften die anderen Vorstellungen noch angucken. Uns haben EDDY + LOCCI (Clowns) am besten gefallen.
(siehe Titelbild)

Janina + Nadine

ID



GYMNASTIK

Liebe Mitglieder!

Bedauerlicherweise muß die **Erwachsenengruppe für Jazz-Dance** donnerstags um 20.00 Uhr in der Kommandantenstraße vorübergehend eingestellt werden. Die bisherige Lehrkraft, Frau Chatterjee, hat sich beruflich verändert. Unsere Bemühungen, eine gleichwertige Kraft zu finden, sind bisher leider erfolglos geblieben. Wir haben aber die Zusage von einer guten Lehrkraft, die am 17. Januar 1991 als Übungsleiterin für Rhythmische Gymnastik mit und ohne Handgerät für junge Frauen ab 20 Jahre anfangen wird. Vielleicht können Sie in dem reichhaltigen Programm des nachfolgenden Übungsplans der Gymnastikabteilung eine Übergangslösung finden.

I. D.

Achtung! Der Übungsplan weist für 90/91 einige Änderungen auf.

Übungszeiten 1990/91

Frauen I Süd
Frauen II Süd
Frauen III Süd
Frauen IV Süd
Frauen I West
Frauen II West
Frauen III Gym + Spiel
Ehepaare Gymn.+ Spiel

Gymnastik mit Musik

Mittwoch	20.15-21.30	Ostpreußendamm 63
Dienstag	18.45-20.45	Ostpreußendamm 63
Montag	19.15-20.15	Ostpreußendamm 63
Montag	20.30-21.30	Ostpreußendamm 63
Dienstag	19.00-20.15	Ostpreußendamm 166
Dienstag	20.30-21.45	Ostpreußendamm 166
Mittwoch	20.15-21.45	Finckensteinallee 14
Donnerstag	20.00-21.30	Finckensteinallee 14

Vorführungsgruppen:
Gymnastik-JAZZ ab 18 J.
Gymnastik-TANZ ab 30 J.
Jazz-DANCE ab 16 J.

Mittwoch	18.30-20.15	Ostpreußendamm 63
Dienstag	20.00-21.45	Ostpreußendamm 63
Freitag	19.30-20.30	Ostpreußendamm 63

Gymnastik – Tanz – Spiel – Jazz

Eltern-Kind-Gruppe (Kinder v. 2-4 J.)

Kinder 4-6 J., „Springerlein“
(Rhythmische Bewegungsstunde)

NEU – Jazz-Dance für Jugendliche
(12 und 13 Jahre)

Beschwingt bis ins hohe Alter:

Gymnastik mit Musik
„Er und Sie“ Konditions- und
Wirbelsäulen-Gymnastik

NEU – Rhythm. Gymn. f. Frauen ab 20 J.
mit u. ohne Handgeräte

ab 17. Jan. 1991

Donnerstag	16.15-17.15	Kommandantenstr. 83
------------	-------------	---------------------

Donnerstag	15.00-16.15	Kommandantenstr. 83
------------	-------------	---------------------

Dienstag	17.15-18.30	Ostpreußendamm 63
----------	-------------	-------------------

Donnerstag	20.00-21.30	Kommandantenstr. 83
------------	-------------	---------------------

Kursangebote werden durch Presse und \ominus -Zeitung bekanntgegeben.

Neue Gruppe:

Jazz - Tanz - Gymnastik für Frauen ab 20 Jahre

Freitags ab 16. November von 20.30-21.30 Uhr, Turnhalle Giesensdorfer Schule, Ostpreußendamm 63.

Leitung: Margot Chatterjee.

Gruppenbetreuung: Editha Rottke.

Kursgebühr DM 40,- für 10 Abende.

Mitglieder frei (\ominus -Ausweis mitbringen)!

7

Neu: Jazz-Dance für 12- bis 13jährige Jugendliche

Die Gymnastikabteilung richtet am Donnerstag von 16.15 bis 17.15 Uhr in der Kommandantenstraße einen Jazz-Dance-Kurs für Mädchen und Jungen mit obigem Alter ein. Der Kurs beinhaltet zehn Übungsstunden á 4,- DM = 40,- DM für den Kurs.

Bei stärkerem Interesse kann dieser Kurs in eine Dauereinrichtung umgewandelt werden, wobei Vereinszugehörigkeit bestehen sollte. Mitglieder unseres Vereins können jetzt auch an diesem Kurs teilnehmen, sofern das Alter beachtet wird.

I. D.

Reisebericht

Am Freitag, 21. September, traten wir, eine gemischte Gruppe der Gymnastikabteilung, unsere Reise zum Molfat-See bei Kiel an. Bei akzeptablem Wetter und schwungvoller Begleitmusik fuhren wir zügig unserem Ziel entgegen. Zwischendurch ging Irmchen mit ihrem Rotkreuzkoffer durch die Reihen und versorgte ihre Truppe, um eventuellen Pannen vorzubeugen.

Im Hotel „Seestern“ wartete nach der Zimmerverteilung ein kaltes Buffet auf uns. Am nächsten Morgen hatten sich die orkanartigen Stürme der vorangegangenen Tage soweit gelegt, daß wir in Kiel mit der „Funny Girl“ in See stechen konnten. Die ca. 5stündige Fahrt in Richtung Insel Langeland haben viele bei Sonnenschein auf Deck verbracht. Mit erheblichem Mehrgepäck (zollfreier Einkauf) gingen wir am frühen Nachmittag von Bord, fuhren noch etwas durch den Kieler Hafen und dann zurück ins Hotel.

Dort startete abends der gesellige Teil mit Musik, Tanz und lustigen Darbietungen. Wir feierten ausgelassen und ließen auch noch ein Geburtstagskind hochleben. Am nächsten Morgen besichtigten wir ein nahegelegenes Freilicht-Museum, das in landschaftlich schöner Umgebung eine Vielzahl schleswig-holsteinischer Bauernhöfe mit Möblierung und Gerätschaft zeigte. Nach dem Mittagessen und Gruppenfoto mit Hindernissen, begaben wir uns auf die Heimreise.

Wir sind uns einig, daß es ein gelungenes Unternehmen war und danken vor allem Irmchen für Vorbereitung und Durchführung sowie allen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben. E. H.

SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

- Langlauf-Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe ●
Langlauf-Ski und -Schuhe

Alpin-Ski (Blizzard - Rossignol - Atomic - Völkl)

- Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen ●
Deutsche und österreichische Fachberatung

SPORTSCHUHE KAUFT MAN IM SPORT-FACHGESCHÄFT
(adidas - Puma - Nike - asics)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden



LEICHTATHLETIK

Gute Ergebnisse beim Herbstsportfest

Am 16. 9. 1990 fand das diesjährige Herbstsportfest des TuS Lichterfelde statt. Durch die zeitliche Trennung der Wettkämpfe für die Allerkleinsten bis zum Alter von 7 Jahren und die Größeren konnte das Durcheinander, das beim Frühjahrssportfest teilweise herrschte, vermieden werden.

Bei den Schülern des Jahrgangs 1977 siegte Sebastian Benzing mit 1810 Pkt. (7,7 - 3,41 - 30,00). Im Jahrgang 1978 gewann Philipp Richter mit guten 2096 Pkt. (7,7 - 4,32 - 26,00) vor Fabian Walter (1735 Pkt.).

Die C-Schüler waren etwas zahlreicher vertreten. Erster des Jahrgangs 1979 wurde Ramin Adamsadeh (8,1 - 3,90 - 31,00) vor Kai Hänel (8,2 - 3,45 - 40,00) und Boris Braun (8,3 - 3,60 - 37,00). Auf den weiteren Plätzen folgten Rene-Denis Fürk, Dominique Venske, Richard Nitsch und Boris Barzantny.

Der Jahrgang 1980 wurde dominiert von Suyong Fritsche, der mit erstklassigen 2054 Pkt. (8,3 - 4,00 - 44,00) klar gewann. Zweiter war Lars Gützow (8,2 - 3,65 - 36,00) vor Thorsten Grätschel und Jochen Felsner.

Gute Leistungen auch bei den Schülern D des Jahrgangs 1981, wo Johannes Jeschke siegte (8,3 - 3,75 - 29,00). Shamsey Oloko erreichte den 2. Platz (8,2 - 3,25 - 31,00). Karsten Ruhland wurde Vierter.

Bedanken möchte ich mich auch für den Kampfrichter- und Helfereinsatz von Eltern und Vereinsmitgliedern, ohne die der Wettkampf nicht so gut hätte abgewickelt werden können.

Nachmittags starteten Mirko Lüdemann und Marko Kentler im Olympiastadion. Marko Kentler sprang sehr gute 4,93 m weit und wurde damit Sechstervon über 40 Teilnehmern. Außerdem beendete er den Hochsprungwettbewerb mit 1,28 m. Mirko Lüdemann sprang 4,15 m weit und erreichte im 50-m-Lauf durch eine deutliche Steigerung seine persönliche Bestzeit von 7,38 sek. Em

Übungszeiten für Hallensaison 1990/91

Schüler D (82/83/84)	Freitag	16.30-18.00	Haydnstr. 11-21
Schülerinnen D (83/84/85)	Freitag	16.30-18.00	Haydnstr. 11-21
Schüler C (80/81)	Mittwoch	16.30-18.00	Haydnstr. 11-21
Schülerinnen C (81/82)	Donnerstag	18.00-20.00	Haydnstr. 11-21
Schüler B (78/79)	Dienstag	18.00-19.30	Ostpreußendamm 169
Schülerinnen B (79/80)	Dienstag	18.00-19.30	Ostpreußendamm 169
Schüler A (76/77)	Freitag	17.00-18.30	Ostpreußendamm 169
Schülerinnen A (77/78)	Freitag	17.00-18.30	Ostpreußendamm 169
Männl. Jugend A/B (72/73/74/75)	Donnerstag	18.30-20.00	Ostpreußendamm 169
Weibl. Jugend A/B (74/75/76)	Donnerstag	18.30-20.00	Ostpreußendamm 169
Männer	Montag	18.00-20.00	Stadion Lichterfelde
Frauen	Freitag	18.00-20.00	Haydnstr. 11-21
Breitensport (für Jedermann)	Mittwoch	19.30-21.00	Gritznerstr. 21-23

**Brot
für die Welt**
Postgiro Köln 500500-500

Freu(n)de
gewinnen...

Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit
der großen Vielfalt!

Wir backen
viel Traditionelles,
viel für Diabetiker und
jetzt neu
Schnitzer-Vollkorngebäcke,
-Vollkornbrote -,
täglich frisch
geschrotetes Korn
aus kontrolliertem
Anbau



Schnitzer.

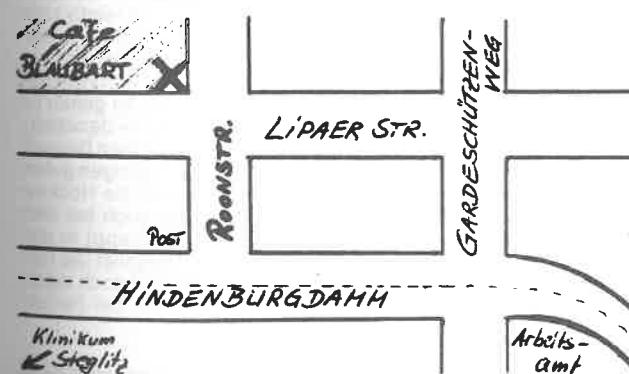
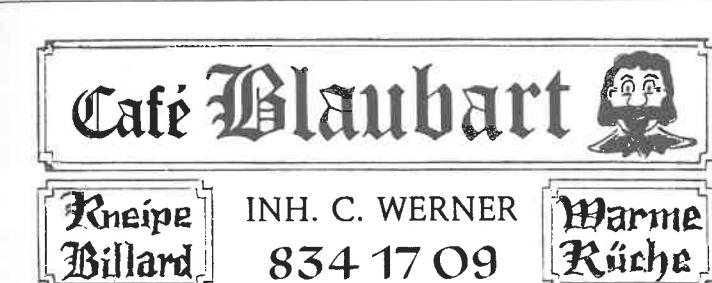
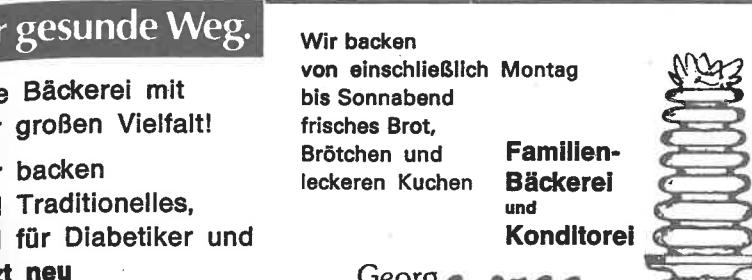
Der Grund der Nahrung

Wir backen
von einschließlich Montag
bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen und
leckeren Kuchen

Familien-
Bäckerei
und
Konditorei

Georg
Hillmann & Co
Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:
1 Moltkestraße 52 Berlin 45 Telefon 8 34 20 79
2 Klingsorstraße 64 Berlin 41 Telefon 7 71 96 29
3 Bruchwitzstraße 32 Berlin 46 Telefon 7 74 60 32
4 Rheinstraße 18 Berlin 41 Telefon 8 51 28 61



1000 Berlin 45
Roonstraße 31 a

Mo.-Fr. ab 18 Uhr
Sa. u. So. ab 10 Uhr

Frühstück
10 bis 17 Uhr

Extra-Raum (30 Personen)



HOCKEY

Erfolgserlebnis für Hockey-Damen

Die Hockey-Damen des TuS Lichterfelde haben es geschafft. Mit zwei Siegen und einem Unentschieden beendeten sie die Aufstiegsrunde und werden nun von der Verbandsliga in die Oberliga „versetzt“. Wie die Gruppen-Einteilung im einzelnen aussehen wird, muß vom Hockey-Verband noch festgelegt werden, wobei die Sportfreunde aus dem Ostteil der Stadt zu berücksichtigen sind.



Gruppenbild mit Mann: Hockey-Damen mit Trainer Nils Stöcker



Das letzte Aufstiegsspiel gegen den LTSV war äußerst einseitig. TuS Li-Torfrau Sabrina mußte nicht einmal eingreifen und verbrachte einen ruhigen Sonntagnachmittag. Schon nach sechs Minuten stand es durch Uli und Katja 2:0, und ein Schützenfest lag in der Luft. Doch die relativ zahlreich erschienenen TuS Li-Fans sahen in der 24. Minute nur noch das 3:0, das praktisch ein Eigentorwar. Die D-Damen hatten noch viele Torchancen, aber entweder zielen sie zu genau (= Pfostenknaller) oder zu schlecht (= daneben). Nach den vielen Erfolgen im männlichen Bereich (Herren, Jugend und Knaben) und einigen guten Ergebnissen für die Mädchen sind die Hockey-Verantwortlichen froh, daß „sich auch bei den Damen etwas bewegt“. Vielleicht klappt in diesem Jahr auch der Aufstieg in der Halle! Die Halensaison beginnt Mitte November, doch lagen die Termine (auch für die Männer) bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Ende der Feldsaison: TuS Li's Hockey- Heerlager

1. Tagung des OK-DM-JB

Wie gemeldet, wurde die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft (DM) der männlichen Jugend B (JB) an unseren Verein vergeben. Und nun hat zum erstenmal das „Organisationskomitee (OK)“ getagt. Um das Transportproblem zu lösen, wären einige Kleinbusse sehr hilfreich. Wer helfen kann (23. und 24. 2. 91), wende sich bitte an Dirk Hinrichs, Tel. 8173754.
Die nächste Vorbereitungssitzung ist am Mittwoch, 14. November, 20.00 Uhr, „Hockey-Hütte“ am Edenkobener Weg. KO

Wie vermehrt sich der Rasenpieper?



Aus „joko's Hockey-Lexikon“:

Eltern-Hockey: Wenn Mama und Papa eines hockeyspielenden Kindes versuchen, es diesem gleich zu tun, wobei sie in gebückter Haltung (oft hilft das Alter) von dem Gedanken aufrechtgehalten werden, daß es eine **dritte** Halbzeit gibt. (Gilt ähnlich auch für andere Ballsportarten.)

Also, Eltern-Hockey – das sind bei TuS Li die „Rasenpieper“. Und in diesem Winter gibt es uns schon sechs Jahre. Fast ein Dutzend Leute (Männlein und Weiblein, Damen und Herren, Jungs und Mädels) sind von Anfang an dabei: Aber wir sind ja (ach nee!) keine Profis, können also von unseren Hockey-Künsten nicht leben, müssen also normal jobben, haben also nicht immer Zeit für Training und Turniere. Ergo (schon wieder „also“ – aber diesmal auf lateinisch!):

die Rasenpieper brauchen Nachwuchs! Aber wie macht man den?

Wer **das** erleben möchte, kann gern zuschauen oder (noch besser) gleich mitmachen. Jeden Montag ab 19.45 Uhr tobten die Rasenpieper durch die Halle der Willi-Graf-Oberschule (vormals „Tanne“) am Ostpreußendamm, Nähe Stadion Lichterfelde.

Ach ja, die 3. Halbzeit beginnt nach dem Duschen gegen 22.00 Uhr im Klubhaus der Hockey-Abteilung („Hockey-Hütte“) am Edenkobener Weg.

Wir freuen uns über jede/n, die/der in die Geheimnisse des Krummstabes eingeweiht werden möchte. Es wird schon krumm, äh, schiefgehen. Also (!) einfach mal vorbeikommen – mit Hallenschuhen. Schläger stellen wir gern zur Verfügung. Bis dann!

Die Rasenpieper

**Wally's
Kinderladen**

Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 79163 59

„**Herzlich
willkommen –**

**TuS Li grüßt
seine neuen
Mitglieder.“**



HANDBALL

AH-Turnier um den Herbert-Redmann-Wanderpokal 1990

Das traditionelle Hallenhandballturnier der Alten Herren findet am **10. November** ab 14.00 Uhr in der Carl-Diem-Halle statt. Den Herbert-Redmann-Wanderpokal werden unsere Gäste vom SC Poppenbüttel verteidigen gegen starke Konkurrenz aus Pirna, Ruhlsdorf und Berlin. Wir hoffen, viele Zuschauer und insbesondere alle ehemaligen „AH's“ bei der von unseren Ersatzspielerinnen ausgestatteten Kaffeetafel begrüßen zu können.

A.S.

Achtet auf Eure Sachen

in den Hallen und auf den Plätzen –
der Verein übernimmt **keine Haftung**,
und es gibt keinen Versicherungsschutz bei DIEBSTAHL!

*Sport
in den
Alltag – wir
ins Haus.*

*Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.*

*wir leben mit der Farbe
und lassen Farben leben.*



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 896 9070



BASKETBALL

Einladung zur Jahresversammlung 1990

Termin: Mittwoch, d. 12. Dezember 1990, 20.00 Uhr

Ort: TuS Lichterfelde – Geschäftsstelle Roonstr. 32a, 1000 Berlin 45

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Berichte und Aussprache
4. Entlastung
5. Anträge (Eingang bis 28.11.90 beim Abteilungsleiter)
6. Neuwahlen
7. Verschiedenes

M. Radeklau (Abt.-Leiter)

Gäste

Gäste vom Sportclub Jugla aus Riga wird die weibliche Jugend B in der Zeit vom 1. bis 4. November haben.

Die Mädchen aus Lettland werden nach ihrem Aufenthalt in Berlin noch Mannschaften in Hagen und Münster besuchen und sich ca. 2 Wochen in Deutschland aufhalten.

In Berlin ist neben dem üblichen Rahmenprogramm und der privaten Unterbringung je ein Spiel gegen TuS Li und die BBV-Auswahl geplant.

Lehrgangsstreß

Für die Mitglieder des C-Kaders des Deutschen Basketball Bundes beginnt wieder der Streß mit den Lehrgangsmaßnahmen zur Vorbereitung auf die Qualifikation zur Europameisterschaft der Kadetten 1991.

Einladungen zur nächsten Maßnahme im November 1990 in Heidelberg erhielten Alexander Frisch, Niklas Lütcke, Farid Salih und Daniel Langner, der auf der Ersatzliste steht, aber gute Chancen haben dürfte, noch fest nominiert zu werden.

Pokalerfolg

Auch in der 2. Runde des Deutschen Basketball Pokals konnte sich die Damenmannschaft beim Regionalligisten SV Dreieichenhain (Frankfurt) mit 71:60 durchsetzen und steht damit erstmals in der 3. Runde, die am 21. November ausgetragen wird.

Gegen die junge Mannschaft des SV Dreieichenhain genügte insgesamt eine durchschnittliche Leistung, um einen nie gefährdeten Sieg zu erringen.

Nach den beiden Auswärtsspielen hofft die Mannschaft nun in der 3. Runde auf ein Heimspiel und einen attraktiven Gegner aus der 1. Bundesliga.

Ausgeglichen

Ausgeglichen ist momentan das Punktekonto der Damenmannschaft in der 2. Bundesliga.

Während die beiden Auswärtsspiele beim Godesberger TV (78:64) und beim TSV Ahrensburg (69:61) gewonnen werden konnten, wartet die Mannschaft nach den Niederlagen gegen TV Bensberg (69:86) und VFL Bochum (76:91) weiter auf den ersten Heimsieg in dieser Saison. Auch wenn bei den Heimniederlagen die Gastmannschaften, die zu den Favoritinnen zu zählen sind, außerordentlich stark spielten, so war doch die Leistung unserer Mannschaft zumindest in der Verteidigung enttäuschend.

Hier vor allem gilt es sich zu verbessern, wenn der erste Heimsieg gelingen soll.

Tabellenführer

Tabellenführer in der Oberliga der Damen ist die II. Mannschaft mit derzeit 6:0 Punkten. Nach zuletzt deutlichen Siegen gegen DBC Berlin und DTV Charlottenburg II führt die Mannschaft zusammen mit dem Favoriten BSV 92 die Tabelle an.

Sowird es wohl für die Mannschaft um die Trainer Jörg Gitzler und Jörg Rüter auf den schon vor der

Saison vorausgesagten Dreikampf zwischen BSV92, BG Zehlendorf und unserer Mannschaft hin-auslaufen.

Erfolgreich

Erfolgreich spielt die Herrenmannschaft in der Regionalliga Nord. Nach der Auftaktniederlage gegen Osnabrück hat sich die Mannschaft stark verbessert und die letzten vier Spiele gewinnen können.

Nach dem Auswärtserfolg bei der TSG Westerstede wurde auch das Heimspiel gegen den Eidelstedter SV gewonnen. Wichtig war dann der Sieg beim stark eingeschätzten ASC Göttingen, der nach Verlängerung mit 87:86 erzielt wurde.

Im Heimspiel gegen Eintracht Hildesheim konnte sich die Mannschaft dann nach einem erheblichen Rückstand in der entscheidenden Phase steigern und auch dieses Spiel für sich entscheiden, so daß mit 8:2 Punkten ein Platz im oberen Drittel gehalten werden konnte.

Wechsel

Einen Wechsel hat es im Vorstand der Basketball-Abteilung gegeben. Nachdem Günter Wieske vom Posten des Kassenwartes zurückgetreten ist, wurde vom Vorstand Detlef Baldowski als kommissarischer Kassenwart bis zur nächsten Abteilungsversammlung eingesetzt.

Zur Zeit nicht besetzt sind die Posten des Gerätewartes und des Breitensportreferenten. Da beide Posten von großem Interesse für die Abteilung sind, werden die Mitglieder gebeten, sich bis zur nächsten Abteilungsversammlung Gedanken über die Besetzung dieser Posten zu machen.

Bestanden

Nach der ersten Hürde mit dem erfolgreichen Verlauf der beiden praktischen Prüfungen konnte Jörg Gitzler nun auch die theoretische A-Schiedsrichter-Prüfung während eines Lehrgangs des Deutschen Basketball Bundes in Hennef bestehen und hat damit die Berechtigung erworben, Bundesligaspiele pfeifen zu dürfen.

Wer in der mündlichen Prüfung weiß, daß die Hallenbeleuchtung bei Bundesligaspielen mindestens 1500 Lux, gemessen 1 m über dem Hallenboden, betragen muß, der hat wirklich ein solides Wissen.

Termine

Zwei Heimspiele bestreitet die Herrenmannschaft in der Regionalliga Nord im November.

So kommt es am 3. November zum Lokalderby gegen die Berliner Turnerschaft und am 17.11. zum Vergleich mit dem Aufsteiger SG Braunschweig II. Beide Spiele beginnen um 19.00 Uhr in der Ringstr.

In der 2. Bundesliga empfangen die Damen am 11.11. die TG Neuss und am 25.11. zum Start der Rückrunde den Aufsteiger Godesberger TV jeweils um 15.00 Uhr in der Osdorfer Str.

Eventuell findet am 21.11. noch ein Spiel in der 3. Pokalrunde des Deutschen Basketball Bundes statt. Dies hängt von der Auslosung ab, die am 27. Oktober stattfand (also nach Redaktionsschluß). P.K.



BADMINTON

Termine

BEM 1991 - A u. B Klasse am 1./2. 12.90
BEM 1991 - D, F, H, J Klasse am 19./20. 1.91

BEM 1991 - C, E, G, I Klasse am 26./27. 1.91

Berliner Einzelmeisterschaft Altersklasse am 16./17.2.91

Meldungen nimmt Dieter entgegen.

Ergebnis Berlin-Pokal 1990

Rainer hat in der Klasse D den 3. Platz erspielt. Herzlichen Glückwunsch!!!
Die Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaft liegen zur Zeit noch nicht vor.

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Alt-Moabit 95-97 · 1000 Berlin 21 · Telefon 3 91 90 16

Öl-Gasheizungshaus
Heizöl Tankservice
Sanitär Wartungsdienst


Telschow Matern

Am Güter-Bhf. Halensee
1000 Berlin 31

89180 16

NOTDIENST
89126 29

- Ordnung beim Zeichnen
— im Büro
— beim Sammeln und Beschriften
— Spiele

BERTHA NOSSAK - BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Reparatur-
Schnelldienst

Blumenhaus Rademacher



Lieferant des 

Fleurop-Dienst

BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reißeckstraße 14 Ø 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

Elvira



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Unsere Kurzwanderung findet am 11.11.1990 statt. Wir treffen uns um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz am S-Bhf. Grunewald.

Fahrverbindung: S-Bahn S/3, Bus 69 und Bus 86 bis S-Bhf. Grunewald

Die Rucksackwanderung im November findet am 21.11.1990 (Bußtag) statt. Wir treffen uns um 10.00 Uhr auf dem Waldparkplatz am ehemaligen S-Bhf. Schulzendorf.

Fahrverbindung: U-Bahn U 6 bis Tegel, dann Bus 14.

Horst Baumgarten



KINDERWARTIN

Weihnachtsbasteln

... ist wieder angesagt

Wann?

10.11.90, 17.11.90, 24.11.90, 1.12.90 von 17.00–18.30 Uhr.

Wo?

Feldstr. 16 bei Lilo Patermann.

Was werden wir basteln?

Weihnachtsgestecke

Emaillearbeiten

Brandmalerei

Glasmalerei u. a.m.

Bitte Postkarte an L. Patermann, Feldstr. 16, Berlin 45.

Gewünschte Arbeit angeben, gewünschten Termin, Name und Adresse nicht vergessen!

Lilo

=====

STRICK-ETAGE



„WIR HABEN REDUZIERT“

Sponsor der
erfolgreichen Basketballmädchen „B“

**Modische
Damen- und Herren-Strickwaren
zu günstigen Preisen**

Verkauf nur in unserer FABRIKETAGE
Feurigstraße 59 · 1000 Berlin 62 (Schöneberg)
Hof, Aufgang A, II. Etage

782 88 31

Öffnungszeiten: Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 10—18 h

Fahrverbindungen: Busse 4, 48, 73, 74, 75, 83 u. 84 (Hauptstraße, Kaiser-Wilhelm-Platz)



In Steglitz betreuen Sie

Marianne Wilts
Wolfgang Stüwe

Rheinstr./Peschkestr. 1

Telefon 8 52 00 65

Rund um die Uhr

Sie finden uns 10 x in Berlin und
mehr als 30 x im Bundesgebiet

Geschäftsstellen in Berlin:

20 Klosterstraße 33	3 31 11 92
21 Turmstraße 19	3 94 33 83
31 Berliner Straße 5	8 54 14 81
41 Peschkestraße 1	8 52 00 65
42 Tempelhofer D.226	7 51 33 23
44 Sonnenallee 69	6 23 70 87
51 Residenzstraße 6	4 95 74 19
61 Gneisenaustr. 41	6 93 60 71
61 Kochstraße 66	2 51 88 63
65 Müllerstraße 34	4 65 71 17

VERSCHIEDENES

Gut gemischt

Die lockere Skatrunde 90/91 wurde im Oktober eröffnet. Für Einsteiger nochmals die Daten für den nächsten Spieltag:

Dienstag, 6. November, 19.00 Uhr, Hockey-Hütte, Edenkobener Weg 75

Und nochmals die Zielsetzung: Es wird für die Abteilung gespielt. Um die Abteilungen mit den Meisterspielern zu überrunden, kann man auch durch die Anzahl der Spieler Sonderpunkte sammeln! Übrigens: Gemeckert wird nicht!

Hermann

Sportabzeichen 1990

Wer hat in diesem Jahr noch irgendwo das Sportabzeichen gemacht? Bitte telefonisch der Geschäftsstelle die Verleihungsnummer mitteilen! Wir beteiligen uns wieder am Wettbewerb und können dazu auch alle außerhalb des Vereins abgelegten Prüfungen angeben. Vielen Dank.

IE

Gebunden-verschwunden

Alle Ausgaben des „Schwarzen D“ sind jetzt schön gebunden und stehen zum Schmöken (lohnt sich!) in der Geschäftsstelle bereit.

Aber: Wo ist der Band mit den Jahrgängen 1961 bis 1964? Die „Leihfrist“ ist überschritten – wahrscheinlich um drei bis vier Jahre... Also einfach mal nachschauen – und zurückgeben! JK

FAHRDEN + REISEN

Oster-Skireise 1991 Eben i. Pg. (24.3.–5.4.91)

Hallo Skifans!

Wie schon in den letzten Jahren, geht es auch diesmal wieder in das schneesichere (!) Weltcup-Skizentrum Altenmarkt-Zauchensee, dem Herzen der Salzburger Sportwelt „AMADE“. Wir werden wieder für alle Alters- und Fertigkeitsbereiche ein passendes skifahrerisches Angebot machen und dabei die Belange und Wünsche der Teilnehmer in unserem Programm nach Möglichkeit berücksichtigen. Von 6–60 Jahren, vom Anfänger bis zum sportlich dynamischen Wedel- und Tiefschnee-Freak soll niemand zu kurz kommen, denn diese Skiregion bietet jedem alles!

Das bieten wir:

- Busfahrt Berlin-Eben-Berlin
- Skibus am Ort
- Skipass Salzburger Sportwelt „Amadé“
- Unterkunft mit Vollpension im Jugendgästehaus „Marianne“ (incl. Schwimmbad und Sauna im Hause)
- geschulte Skigruppenbetreuung
- viele Aktivitäten

Leitung, Information und Anmeldung:

Detlef Schaak, Koblenzer Str. 18, 1000 Berlin 31, Tel.: 852 1682 (TC 69), Tel.: 834 8687 (TuSLi)

*Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky*

pusch

persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 820907-0



PRESSEWART

In eigener (Termin-)Sache

Für das Jahr 1991 gelten folgende Termine für den jeweiligen **Redaktionsschluß**:

16. Januar	für Februar-Heft
13. Februar	für März-Heft
15. März	für April-Heft
15. April	für Mai-Heft
15. Mai	für Juni-Heft
13. Juni	für Juli/August-Ferienheft
15. August	für September-Heft
16. September	für Oktober-Heft
16. Oktober	für November-Heft
14. November	für Dezember-Heft
11. Dezember	für Januar 1992-Heft

Bitte aufheben und beachten! Und schreibt mal wieder...

Jochen Kohl

Voranmeldung:

Die Voranmeldung sollte wegen der zu erwartenden Nachfrage bis zum **30. Nov. 1990** vorgenommen werden. Mit ihr ist eine **Anzahlung in Höhe von 300,-DM** auf das Fahrtenkonto zu entrichten.

Verbindliche Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung muß bis zum **15. Jan. 1991** erfolgen. Sie wird durch die Zahlung des Restbetrages auf das Fahrtenkonto vorgenommen.

Fahrtenbesprechung:

Ein Informationsabend zur Skireise wird Ende Februar'91 stattfinden und rechtzeitig allen Teilnehmern angekündigt.

Fahrtenkonto:

Detlef Schaak, Koblenzer Str. 18, 1000 Berlin 31
Sparkasse Berlin-West, BLZ 100 500 00, Kontonummer 99 00 55 108

Preise '91:

Kinder (bis 14 J.): **870,- DM**, Jugendliche: **910,- DM**, Erwachsene: **960,- DM**

Bitte vormerken!

Im Frühjahr nächsten Jahres ist eine Englandfahrt mit dem neuen Fährschiff „Hamburg“ geplant. Davon sind zwei Übernachtungen an Bord vorgesehen und zwei bzw. vier Übernachtungen in einem guten Londoner Hotel.

Hertzprung (Tel. 834 10 46)

Krahmer u. Menzel



„Wie mein Umzug letzte Woche war?
Ich hatte mir die ganze Sache viel
aufregender vorgestellt!
Die Herren kamen pünktlich um acht
und dann ging alles ruck-zuck!
Nachmittags war schon alles vorbei.
Sie haben mir meine Möbel sogar
immer gleich dahin gestellt, wo ich,
sie auch hinhaben wollte.
Und zum Schluß haben sie mir auch
noch einen Blumenstrauß für die neue
Wohnung geschenkt....“

Stadt-, Fern-, DDR-
und Auslandsumzüge.

77120 01/02

Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46



„Das letzte Spiel gegen **Deutschland**
fand 1942 in Berlin statt. In den Jahren
1952 bis 1988 gab es hingegen mehrere
denkwürdige Spiele gegen
Westdeutschland.“

(Lennart Johansson, Vorsitzender des schwedischen Fußball-Verbandes und Präsident der Europäischen Fußball-Union, in seinem Grußwort im Programmheft zum Länderspiel Schweden-Deutschland. Hervorhebungen durch die Redaktion.)

Kommentar

Führungsrolle in Gefahr

Die Monopolstellung ist gefährdet. Schulen und Vereine waren zwar niemals allein Anbieter im Sport. Aber lange Zeit hatten sie eine derartige Führungsrolle und – wenn man so will – „Marktbeherrschung“, daß andere Träger kaum ins Gewicht fielen. Und genau dies hat sich geändert. Eine Fülle weiterer Anbieter ist auf den Plan getreten. Zu nennen sind die Fitneßstudios und die kommerziellen Sportschulen; zu erwähnen sind Betriebe, Kommunen, Volkshochschulen, Alteneinrichtungen, Rotes Kreuz, Krankenkassen und nicht zu vergessen Kaufhäuser, Reiseveranstalter und therapeutische Institute. Sie alle wirken auf dieser Szene mit und betreuen insgesamt noch Millionen Menschen mehr neben den 22 Millionen eingetragenen Mitgliedern in den Sportvereinen. Zweifellos eine Herausforderung für den Deutschen Sportbund und seine Mitgliedsorganisationen.

Doch Resignieren oder Protestieren wäre die falsche Haltung. Der organisierte Sport sollte sich umfassend über die neuen Entwicklungen informieren, damit er sie dann analysieren kann, um schließlich mit ihnen zu konkurrieren. Das Verhältnis zu den kommerziellen Trägern beispielweise muß nicht zu einer Kampfposition werden. Im Gegenteil, ihr Programm kann man als Ergänzung und auch als eine Brücke in den organisierten Sport verstehen. Der harte Markt auf diesem Gebiet, aber auch die sich weiterentwickelnde Konkurrenzfähigkeit der Vereine in Fitneß- und Sport-Lern-Angeboten werden die Spreu vom Weizen trennen, und es wird sich schließlich in der Freizeitszene des Sports ein komplexes Gesamtbild ergeben.

Schwierigkeiten sind allerdings dort zu erwarten, wo sich im Freizeitsport unter der Trägerschaft anderer Institutionen und Organisationen außerhalb der Sportbewegung neue Wettkampfformen entwickeln. Das stört die bisherige Einheit im breitensportlichen Wettkampfbereich nicht nur, sondern gefährdet sie sogar. Und dies bedeutet Alarmstufe 1 für Verbände und Vereine. Denn das Wettkampfmonopol besitzen sie allemal.

Dr. Jürgen Palm (DSB Presse)

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E	Gebühr bezahlt
---	--	----------------

TREUE zum ① im November

25 J. am:	1. 11. Gisela Baumann	(Gym)	9. 11. Ruth Stoek	(Gym)
20 J. am:	1. 11. Christel Hering	(Schw)	1. 11. Tanja Hering	(Schw)
	1. 11. Joachim Hering	(Schw)	23. 11. Michael Radeklauf	(Bas)
15 J. am:	17. 11. Angela Sarnow	(Tu)		
10 J. am:	5. 11. Angeli Barzantny	(Gym)	11. 11. Ingeborg Nega	(Gym)
	13. 11. Martin Vogt	(Bas)	17. 11. Berit Borchert	(Vol)
	20. 11. Sandra Bönke	(Tu)		

Wir gratulieren zum Geburtstag im November

Badminton (12)

5. William Durie
13. Rositta Poetsch
26. Martina Drathschmidt
27. Birgit Dahms

Basketball (10)

3. Britt Schröder
3. Anneke Katharina Gabler
7. Miriam Letz
8. Anette Tosse
8. Martin Vogt
10. Christel Aust
11. Jens Wieske
14. Stefan Müller
14. Sigrid Falk
17. Juliane Heinicke
18. Sven Gruhl
26. Nils Collingro
27. Peter Müller

Golf (14)

28. Gottfried Einofski

Gymnastik (02)

1. Barbara Balmer
1. Elke Ulrich
1. Britta Gerbes
2. Ernst-Georg Hennig
2. Karin Voigt

Handball (09)

2. Hannelore Mikoleit
4. Marlies Zabel
4. Anne Pfeifer
4. Erika Sanders
5. Doris Krull
6. Helga Scheible
6. Christa Reintrog
7. Regina Wiedemann
8. Regine Hennig
9. Ingrid Mederer
9. Karin Weike
10. Stephanie Koch
11. Charlotte Janata
12. Ilse Billig
14. Karlheinz Gamer
16. Dr. Johanna Bleker
17. Inga Fischer
17. Marianne Marggraf
17. Regine Schmidt
19. Regine Schieting
20. Judith Garen
20. Klaus Klaass
23. Karin Müller
24. Dorothea Mayer
24. Gerhard WieK
26. Wilma Unverricht
27. Brigitte Menk
27. Brigitte von Schwerin

Hockey (13)

2. Christian Haase
5. Norbert Schmid
6. Hans-Peter Metter
7. Michael Schröder
13. Uwe Mücke
14. Karlheinz Gamer
16. Dr. Johanna Bleker
17. Inga Fischer
17. Marianne Marggraf
17. Regine Schmidt
19. Regine Schieting
20. Judith Garen
20. Klaus Klaass
23. Karin Müller
24. Dorothea Mayer
24. Gerhard WieK
26. Wilma Unverricht
27. Brigitte Menk
27. Brigitte von Schwerin

Leichtathletik (07)

2. Christian Balke
12. Carsten Rudolph
14. Norbert Zwettler
16. Alexander Kraft
19. Ulrike Schrölkamp
22. August Franke
24. Christiane Bunge

Schwimmen (06)

1. Ingrid Schmidt
5. Marianne Petrick

Trampolin

5. Christian Samp
9. Karin Stanke
15. Helma Brunk
24. Rosemarie Eigendorf
27. Christa Bauch

Turnen (01)

2. Marianne Hasenberg
2. Karl-Heinz Finkheiser
2. Birgitta Einofski
4. Ines Hübner-Kosney
13. Karina Chorrosch
15. Marianne Wolf
19. Wolfgang Baumann
20. Annette Hinrichsen
23. Michael Wartenberg
26. Ingeborg Steege
26. Carola Krämer
27. Hans Heuer

Volleyball (11)

2. Peter Jost
17. Wolfgang Becker
18. Esther Lühm
23. Siegfried Berger
25. Werner Peetz
29. Brigitte Hoffmann